

Einfache Anfrage Wild-St.Peterzell vom 3. September 2008

## **Integrierte Oberstufe nur in den Nachbarkantonen**

Schriftliche Antwort der Regierung vom 21. Oktober 2008

In einer Einfachen Anfrage vom 3. September 2008 erkundigt sich Vreni Wild-St.Peterzell nach der Möglichkeit, auch im Kanton St.Gallen in den Oberstufenschulen ein integriertes Organisationsmodell zu prüfen. Sie verweist auf positive Erfahrungen in den Nachbarkantonen Thurgau und Appenzell Ausserrhoden.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Mit dem Postulat 43.06.15 «Reformen an der Oberstufe» wurde die Regierung eingeladen, einen Bericht zu Modellen der Oberstufe, unter Einbezug der Erfahrungen in anderen Kantonen, zu erstatten. In ihrer Stellungnahme vom 23. Januar 2007 hielt die Regierung fest, dass die Konsequenzen der Einführung des Englischunterrichts in der Primarschule im Jahr 2008 und der damit veränderten Lektionentafel ab dem Schuljahr 2012/13 für die Oberstufe wirksam werde. Im Hinblick darauf werde auch für die Oberstufe eine neue Lektionentafel ausgearbeitet. Dies sollte zum Anlass genommen werden, auch die bestehenden Strukturen zu überprüfen und mit integrativen Modellen anderer Kantone zu vergleichen. Bei der Strukturdiskussion sei sicherzustellen, dass nicht nur die schwächeren Schülerinnen und Schüler profitieren, sondern nach wie vor auch Leistungsstarke entsprechend gefördert werden. Eine Nivellierung nach unten sei zu vermeiden.

In der Zwischenzeit hat der Erziehungsrat ein Projekt zur Oberstufenstruktur eingesetzt. Bearbeitet werden nebst der Frage nach dem Oberstufenmodell auch insbesondere die Auswirkungen der Demographie auf die Schulstandorte. Wechselwirkungen zwischen Oberstufenmodell, demographischer Entwicklung und Schulqualität werden analysiert, und es werden Entscheidungsgrundlagen zu Handen der Regierung ausgearbeitet. Das von der Fragestellerin favorisierte Modell der integrierten Oberstufe ist im Rahmen dieses Projektes Gegenstand der Überprüfung. Eine Entscheidung über die künftige Ausrichtung der Oberstufe kann nicht vor dem Jahr 2011 erfolgen.